

Über Uns - die politiksprecher e.V.

„die politiksprecher e.V.“ wurde 2017 als Reaktion auf die Erfahrungen mit politischer Bildung im Schul- und Erwachsenenbereich von Lehrenden, Moderatoren und Zeitzeugen gegründet. Zusammen können seine Mitglieder auf langjährige Erfahrung in der bundesweiten politischen Bildung allgemein und insbesondere in der Vermittlung der Erfahrungen der SED-Diktatur zurückblicken.

Die Vorstandsvorsitzenden Marcus Kiesel und Helge Eikermann moderieren gemeinsam seit 2010 Demokratie-Projekttag. Im Rahmen von „GG19-Ein guter Tag für die Demokratie“ und „Zeichen der Zeit – Demokratie auf dem Prüfstand“ haben beide bundesweit mit Schülern diskutiert, Netzwerke etabliert und Diskussionspartner aus Politik, Justiz, Polizei und Zivilgesellschaft organisiert. Seit einigen Jahren besteht ein reger Austausch mit der Bundesstiftung Aufarbeitung, insbesondere im Erfahrungsaustausch mit der Vermittlung von historischen Bildungsinhalten, der Einbindung von Zeitzeugen und der Relevanz von Demokratiebildung in unterschiedlichen Regionen. Die Politiksprecher verstehen sich als Netzwerk: im Rahmen der Projekte arbeiten Politische Bildner, Moderatoren, Sozialforscher, Zeitzeugen und Historiker eng zusammen, um alle Aspekte der Demokratiebildung abdecken zu können. Der Verein ist bundesweit und streng überparteilich aktiv – wir verstehen uns als Lobbyisten für den demokratischen Diskurs und das Entstehen für liberale Grundrechte!

Kontakt:

Marcus Kiesel

marcus.kiesel@diepolitiksprecher.de

Fon: +49 (0)151 6743 8070

Helge Eikermann

helge.eikermann@diepolitiksprecher.de

Fon: +49 (0)171 573 572 5



Diese Menschen haben mit uns schon

Demokratisch gesprochen:

Heiko Maas, Bundesaußenminister | Hermann Gröhe, Minister a.D. | Bodo Ramelow, Ministerpräsident Thüringen | Stephan Kramer, Präsident Verfassungsschutz Thüringen | Andreas Paulus, Bundesverfassungsrichter | Jürgen Hardt, MdB und Transatlantiker | Charlotte Knobloch, Präsidentin Jüdische Gemeinde München | Omid Nouripour, MdB und Transatlantiker | Wolfgang Kubicki, Bundestagsvizepräsident | Heinrich Bedford-Strohm, Landesbischof Bayern | Shimon Stein, Botschafter Israels a.D. | Ahmad Mansour, Psychologe und Islam-Experte | Rudolf Dreßler, MdB und Botschafter a.D. | Gesine Schwan, Wissenschaftlerin | Michael Ronellenfitch, Datenschutzbeauftragter Hessen | Helmut Fünfsinn, Generalstaatsanwalt Hessen | Georg Hafner, Hessischer Rundfunk | Ralf Stegner, Vize-Vorsitzender SPD | Tom Hegemann, Westdeutscher Rundfunk | Roland Jahn, Stasi-Unterlagen-Beauftragter | Markus Meckel MdB und Außenminister a.D. | Max Mannheimer, Zeitzeuge Dachau | und viele andere seit 2012!



Sprechen Sie eigentlich demokratisch?

Demokratie selbst mitbestimmen – Ein Schulprojekttag

Gewährleistet? Verwirken? Entfaltung?

Demokratie braucht Demokraten – nur was passiert, wenn immer mehr Bürger die freie Gesellschaft ablehnen? Wie erkenne ich die Manipulation der demokratischen Grundwerte? Und wie verteidigen wir die Freiheit von Meinung, Medien und Versammlung, wenn diese zur Abschaffung der Demokratie missbraucht werden?

Grundrechte müssen innerhalb der freien, demokratischen Gesellschaft gelebt werden! Wir wollen Schülern das Engagement für Demokratie wieder nahebringen. Dazu gehört, dass man über den gesellschaftlichen Konsens streitet und diskutiert: Wie verträgt sich freie Meinung mit dem Schutz der Persönlichkeit? Wieviel Sicherheit braucht die freie Gesellschaft? Wieviel Freiheit die sichere? Und was tun, wenn die Freiheit des einen mit der des anderen kollidiert? Grundrechte dürfen nicht als gegeben hingenommen oder als Doktrin verabsolutiert werden.

Die Empfänglichkeit für extreme Argumente, seien Sie aus dem rechtsextremen, dem islamistischen oder einem anderen Umfeld, hängt auch mit der Offenheit der Schüलगemeinschaft für die Auseinandersetzung mit dem Modell Demokratie zusammen.

Ein Fokus des Tages ist das Leben von Werten im Alltag: wie verträgt sich Religionsfreiheit mit Individualität? Wie mit Meinungsfreiheit? Wieviel Toleranz setzt die freie Gesellschaft voraus? Wo schiebt sie uns einen Riegel vor? Und, vor allem: bin ich einverstanden mit dem gesellschaftlichen Konsens?

Der Projekttag „Die Grundrechte-Arena“ soll den Diskurs und das Streiten um Grundrechte wieder in die Mitte der Gesellschaft holen. Besonders Schülern fehlt aktuell oft das Rüstzeug und die Kenntnis, um informierte Meinungen zu bilden und sie zu verteidigen. Wir liefern in dreimal 90 Minuten einen Impuls: Informationen und Kontext, die Bedeutung von Grundrechten als Säule der Demokratie und nicht zuletzt Sparringspartner in Form von Diskutanten, die sich der Debatte mit Schülern stellen.

die politiksprecher e.V.

Verein zur Festigung der Demokratie und politischen Teilhabe durch Diskussion und Bildung
Postfach 10 33 49 | 60103 Frankfurt am Main | info@diepolitiksprecher.de | www.diepolitiksprecher.de

Umsetzung des Projekttages

Für den Projekttag zum Grundgesetz greifen wir auf Meinungsführer zurück, die bereit sind sich der Debatte zu stellen und Schülern das Interesse und den Spaß an der Diskussion näherbringen wollen. Dabei geht es auch um Glaubwürdigkeit: Journalisten verteidigen als Experten das Grundrecht der Pressefreiheit, religiöse Vertreter greifen den Zwiespalt zwischen Frömmigkeit und Moderne auf, und DDR-Zeitzeugen berichten, was es heißt in einer unfreien Welt zu leben.



Demokratie setzt Meinung voraus! Deshalb widmen wir den ersten Teil der Meinungsfreiheit. Welchen Meinungen vertrauen wir eigentlich? Wie stehen wir für unsere ein? Und welchen Informationen kann man vertrauen? Mit einem Journalisten als Experten gehen wir in die Medienanalyse und den Meinungsstreit.

Im zweiten Teil kommt es zur Kollision: Die Freiheit der Religion trifft auf die freie Persönlichkeitsentfaltung. In Gruppenarbeit werden die Schüler zum Fan ihres Grundrechts und verteidigen ihre Position – wer hat Recht? Wer hat Vorrang? Am Ende muss es einen Kompromiss geben, den die Schüler ausverhandeln.

Zum Schluss geht es um die persönliche Erfahrung – was bedeutet es, ohne individuelle Freiheit zu leben? Mit einem DDR-Zeitzeugen setzen wir den Vergleich zum Überwachungsstaat, zum unfreien Deutschland. Wie wichtig ist mir die eigene Persönlichkeitsentfaltung?

Warum ist es wichtig, für Demokratie und freie Gesellschaft zu streiten und zu kämpfen? Wie frei muss die sichere Gesellschaft sein? Wie sicher die freie? Auch hier gibt es keine einfache Antwort. Zum Abschluss wollen wir Erwartungen sammeln: was wollen die Schüler von Staat und Gesellschaft? Was wollen sie selbst beitragen? Die Ergebnisse tragen wir im Anschluss an das Projekt an die Politik heran.

Zielgruppe | Organisation | Kosten

Der Projekttag „Die Grundrechte-Arena“ richtet sich an SchülerInnen in der Regel ab der 10. Jahrgangsstufe unabhängig von der Schulform. Die ideale Gruppengröße sind zwei Klassen, also ca. 50 bis 60 Teilnehmer. Damit lässt sich die Gruppenarbeit im zweiten Teil ideal leisten.

Unsere Schulprojektstage sollen Impulse setzen und Interessen aktivieren – damit wir einen nachhaltigen Effekt erzielen, sind Vor- und Nachbereitung des Tages in den Klassen für uns unverzichtbare Bestandteile.



Im Vorfeld der Veranstaltung stellen wir den betreuenden Lehrkräften Materialien zur Verfügung und sprechen die Inhalte ab. Ebenso stehen wir nach der Veranstaltung als Ansprechpartner zur Verfügung: sei es zur vertiefenden Arbeit im Unterricht, zur Vermittlung von Zeitzeugen und Diskussionspartnern als auch mit Angeboten zur detaillierten Projektarbeit gibt es einen nachhaltigen Kontakt mit den Politiksprechern.



Der Umfang des Projekttages sind 3x90 Minuten, die wir entsprechend Ihres Schulrhythmus mit Ihnen absprechen.

Für die Durchführung benötigen wir einen Veranstaltungsraum, der bis zu 60-70 SchülerInnen ohne Tische unterbringt. In diesem Raum ist eine Projektionsfläche für die Filme (Leinwand oder weiße Wand) nötig. Die Veranstaltungstechnik (Beamer, Filme, Ton, Mikrofone) wird komplett von den Politiksprechern zur Verfügung gestellt. Die genaue Logistik sowie die Auf- und Abbauzeiten sprechen wir mit Ihnen und Ihrem Hausmeister im Vorfeld ab.

Zusätzlich sollten für die Gruppenarbeit zwei Klassenräume zur Verfügung stehen, in denen die beiden Gruppen im zweiten Teil arbeiten können.

Die Kosten eines solchen Schulprojekttages von der Konzeption über die Produktion bis zur Veranstaltung sind naturgemäß erheblich. Umso mehr sind wir dankbar, mit dem Hessischen Ministerium des Innern und für Sport, insbesondere dem Hessischen Informations- und Kompetenzzentrum gegen Extremismus (HKE), sowie der Hessischen Landeszentrale für Politische Bildung (HLZ) gemeinsam diese Tage zu organisieren. Beide Partner übernehmen die Kosten dieses Tages und konzipieren mit uns gemeinsam die Diskussionsthemen. Selbstverständlich können beide Einrichtungen auch zusätzlich für weitere Initiativen zur Verfügung stehen.

Der Projekttag wird ergänzt durch Vor- und Nachbereitung. Dazu setzen wir uns schon früh mit den betreuenden LehrerInnen in Verbindung, sprechen die Inhalte ab und stellen Materialien zur Verfügung. Im Anschluss an die Veranstaltung machen wir Angebote, um das Thema zu vertiefen: in Diskussionen, Projekten, Unterrichtseinheiten.

Tagesablauf

(Zeiten können nach vorheriger Absprache angepasst werden)

8:00-9:30 Meinungsfreiheit

Einführung, Quiz, provokante Meinungen

Welche Meinungen sind wichtig, wer hat Meinungshoheit?

Wie gehe ich mit Informationen um?

Auftritt Experte I: Journalist und Pressefreiheit

9:30-9:45 PAUSE

9:45-11:15 Religionsfreiheit vs. freie Persönlichkeitsentfaltung

Wie stehen Artikel 2 und 4 im Grundgesetz zueinander? Wo kollidieren sie?

Auftritt Experte II: Religionskontext

Gruppenarbeit: Welches Recht hat wo Vorrang? Der Meinungskampf um Religion und Freiheit

11:15-11:45 PAUSE

11:45-13:15 Freiheit und Sicherheit

Auftritt Experte III: DDR-Zeitzeuge

Wie sieht ein Staat ohne Freiheit aus? Merken wir, wenn wir Freiheit aufgeben? Wie gehört Toleranz, Demokratie und Streit dazu?

Abschlussdiskussion: Welche Erwartungen haben Schüler an den Staat? Was wird von ihnen erwartet?

13:15 ENDE

Dieses Projekt wird gefördert von

